

Schwangerschaft und Pausenaufsicht usw.

Beitrag von „icke“ vom 15. Dezember 2010 17:07

Formulierung hin oder her: ich finde als Schwangere braucht man eben unter Umständen (oh...unbeabsichtigtes Wortspiel...) seine Pausen doch nötiger als sonst und sei es auch nur um regelmäßig und ausreichend zu essen und zu trinken.

Es geht ja auch nicht allen Frauen in der Schwangerschaft glänzend...

Mir z.B. war neun Monate lang durchgehend übel ... da war ich froh über jede Verschnaufpause, die ich bekommen konnte. Mich deswegen die ganze Zeit krankschreiben zu lassen, hätte ich aber übertrieben gefunden, zumal es dem Kind wunderbar ging.

Aus Unwissenheit habe ich meine Aufsichten trotzdem gemacht, irgendwann aber Hofaufsicht gegen Hausaufsicht getauscht. Und auf die Rücksichtnahme der Kinder zu bauen... ? Also zum einen werden wohl kaum alle Schüler einer Schule mitbekommen, dass man schwanger ist und wenn sie so am Rumtoben sind, nutzt das ohnehin nicht viel. Mein Hauptargument, warum ich die Hofaufsicht nicht mehr machen wollte war auch: ich würde bei Prügeleinen etc. nicht mehr dazwischen gehen und sehr schnell im Hilfefahren wäre ich auch nicht mehr. Und gar nicht nachvollziehen kann ich dieses: Übung für Geburt und Babyzeit! Was soll das? Als ob ich die Schmerzen der Geburt oder den Schlafmangel in der ersten Zeit besser wegstecke, wenn ich mich in der Schwangerschaft schon verausgabt habe...ich würde im Gegenteil sagen: man sollte seine Kräfte sparen... es wird noch anstrengend genug! Und solange es einem gut geht (was ich jedem wünsche!) kann man doch selber entscheiden, dass man die Aufsichten noch machen kann..